

## Und plötzlich American Lifestyle

### Teil 1

#### [Auto hält vor Diner]

Bediene: **[Stimme aus Lautsprecher]** Willkommen beim Durchfahren, ich nehme Ihre Bestellung auf, was darf's denn sein?

Piesel: Durchfahren? Das heißt doch anders.

Bediene: Ich weiß. Ich bin aber nicht sehr patent mit der amerikanischen Sprache.

Piesel: Heißt das nicht Dweif ... nee ... Dreif Sro, Dureiv Sfru ... ach herrje.

Bediene: Es spricht sich einfach nicht.

Piesel: Nee, so richtig haut das nicht hin.

Bediene: Also was darf ich Ihnen denn Schönes zubereiten?

Piesel: Auf der Tafel hier vorne ist so ein Brötchen mit Bratklops abgebildet. Da sind scheinbar auch Tomaten, Käse und Blattsalat drauf. Schmeckt das?

Bediene: Ja, ich finde das lecker.

Piesel: Prima. Dazu nehme ich eine schwarze Brause und eine Schachtel in Streifen geschälte Bratkartoffeln mit Tomatentunke.

Bediene: Soll ich auch einen Klecks Mostrich drauf tun?

Piesel: Na aber freilich.

Bediene: Was noch?

Piesel: Reicht erstmal.

Bediene: Gut, dann fahren Sie bitte vor bis zum geöffneten Fenster. Schrittgeschwindigkeit! Und halten Sie sich ausnahmsweise links, damit ich Ihnen leichter das Essen reichen kann.

Piesel: Jawoll, bis gleich. **[fährt vor]**

## Teil 2

### **[vor dem geöffneten Fenster]**

- Bediene: So, Bitteschön. Ich wünsche guten Appetit.
- Piesel: Das sieht ja aus wie auf der Tafel.
- Bediene: Warum überrascht Sie das?
- Piesel: Ich hätte gedacht, jetzt kommt irgendein Blödsinn, damit sich langsam eine Pointe dieses gespielten Witzes aufbaut.
- Bediene: Das sollte witzig sein? Und ich dachte, es soll sich um eine kleine Liebesgeschichte drehen.
- Piesel: **[einleuchtend überzeugt]**  
Ja natürlich, das ist sogar besser. Machen wir eine Liebesgeschichte daraus.
- Macker: **[Autohupe im Hintergrund]**  
Hey Puppe, ist das abendfüllend bei euch da vorne?
- Bediene: **[scharf auf Macker]**  
Oh, wie ich sehe waren Sie nur die Einleitung. Die Liebesgeschichte beginnt da hinten. Los fahren Sie weiter!
- Piesel: Nein nein, der da ist der Bösewicht, der Rüpel, der Tunichtgut.  
Ich bin der Traummann.
- Bediene: **[lacht laut los]**  
Na bitte, da haben Sie Ihre Pointe des gespielten Witzes. Und jetzt Abfahrt!
- Piesel: **[gebrabbelt, empörtes Wegfahren]**  
So ein Zickendraht, Kacke mit Senf!

### Teil 3

- Macker: **[fährt vor]** Ich schnall ab! Puppe, du bist ja ne richtige Umwerfel!  
Wie wär's mit uns? Kannst mein neuer Stammzahn werden.
- Bediene: **[flirtend]** Du scharrst ja wie vom Affen gebissen. Bestellst du auch was oder nimmst du mich gleich mit auf deine Schmusbude?
- Macker: Quatsch mit Soße. In der Luisenstraße steigt ne Schmeiße, kommste mit?
- Bediene: Quatsch mit Soße hab ich nicht. Und mitkommen kann ich auch nicht, ich muss noch arbeiten, eine Stunde noch.
- Macker: Dann mach mir erstmal ein Kotelett im Darm. Und in einer Stunde hol ich dich zum hotten ab.
- Bediene: Ich gehe aber nicht mit JEDEM Hupfer zum Schwof. Nur wenn du auch einen scharfen Rock hinlegen kannst.
- Macker: Puppe, ich bin ein echter Dielenschinder, das kannst aber glauben.
- Bediene: Riesig! Na dann bis später.
- Macker: Immer schön keimfrei bleiben. **[fährt weg]**
- 

### Teil 4

Erzähler:

Die besagte Stunde verstrich.

- Macker: **[ankommendes Auto, scharfes Bremsen]**  
Steig ein, Puppe.  
**[Autotür auf und zu, Auto fährt weg]**

Erzähler:

Und der Macker fetzte mit seinem Chromobil und der scharfen Bediene durch die Nacht. Beguckäugeln war nicht und sie sagten weder muh noch mäh bis sie den Amüsiertempel in der Luisenstraße erreichten, wo die Schmeiße stieg.

## Teil 5

Macker: **[angkommendes Auto, scharfes Bremsen]**

Wir sind da, Puppe.

Bediene: Du hast ein merkwürdiges Auto. Das klingt so ulkig, als würde da jemand unter der Haube sitzen und mit dem Mund ...

Macker: Da schnellste ab, was? Spezialanfertigung von Übersee.  
Und jetzt komm, der Schwof fängt an.

Erzähler:

Im Innern des Amüsiertempels schubberten die Hupfdohlen und Hupfer bereits das Lenolium zu Grunde. Dies war kein gewöhnlicher Schwof. Ein Tanzwettbewerb fand heute statt. Krumgut für den Macker.

Bediene: **[freudig überrascht]** Oh, ein Tanzwettbewerb! Da machen wir mit!

Macker: **[eingeschüchtert zu sich]** Wettbewerb? Kacke mit Senf!

Bediene: Was hast du gesagt?

Macker: **[schlecht lügend, mit falschem Lachen überspielen]**

Nett geerbt, Jacke aus Genf! Das ist meine Jacke aus Genf und die eignet sich eigentlich nicht zum ... Tanzwettbewerb.

Bediene: Dann zieh sie aus.

Macker: **[erst ungerne zustimmend, dann abrupt und geheuchelt ausweichend]**  
Ja ...

Ach du dickes Auge! Sieh doch mal die ganzen Piepels auf der Nahkampf-arena. Da ist ja nur noch Platz für Kleistertanz. Nee, also da kann man man keinen scharfen Rock hinlegen, so ein Scheibenhonig!

Bediene: **[leicht empört]** Vornehm doof Wind über'n Zaun schaufeln, na das ist ja ein äußerst faustdicker Hund! Ich gehe uns jetzt anmelden.  
**[geht]**

Macker: **[verärgert zu sich selbst]** Kacke mit Senf!!! Ausgerechnet heute muss wieder Tanzwettbewerb sein. Dann ist doch dieser Wackelheini auch wieder da.

## Teil 5

### **[Applaus aus der Menge, Musik von Platte über Anlage, Tanzschritte]**

Kommentator:

#### **[enthusiastisch wie ein Sportreporter in ein Saalmikrofon]**

Da kommt Peter Hausbrenner angestiefelt und legt ne flotte Sohle aufs Parkett. Wie er seine Knie im Wechsel von innen nach außen feuert und sich dabei jeweils auf der Pike nach vorne schleift, ist echt ein Knüller von Format. Jetzt fliegt das linke Bein in Richtung Kronleuchter, reißt das rechte Bein durch den Schwung mit hinterher, **[Klack]** und der Hackenschmalzer gelingt mit Bravur. Selbst die Landung, gar kein Problem. Kurz abgesetzt und runter geht es in den Spagat. Und wieder rauf, das ganze zur anderen Seite mit halber Drehung in der Luft. Dabei diese außergewöhnliche Kontrolle in den Armen, jeder andere hätte bereits der Kellnerin einen Klaps gegeben.

#### **[Musik zu Ende, tosender Applaus und Jubel]**

Tja liebe Fans, ich glaube wir haben einen Gewinner für den heutigen Abend.

Bediene: **[fassungslos erstaunt]** Das ist doch der ... der ...

Piesel: **[auf Bediene reagierend]** ... der Traummann in der Liebesgeschichte.

Bediene: **[fortsetzend]** ... mit der Pointe für den gespielten Witz.

Piesel: **[rührseelig]** ... und die äußerst berückende Bediene vom Durchfahren.

Bediene: **[verliebt]** ... so ist es.

Piesel: **[anhimmelnd]** Sei mein.

Bediene: **[schmachtend]** Ich bin.

Macker: **[genervt]** So ein dreistöckiges Trallala mit Fransen! Ich wetz die Socken.

Erzähler:

Und die Schmachtenden, die da Bediene und Traummann waren, lebten glücklich bis zum nächsten Morgen und dann ging jeder seiner Wege.

Der Macker mit dem Chromobil jedoch, der wetzte die Socken, kratzte ein Knallbonbon nach dem nächsten an und irgendwann so gegen 5:30 Uhr kokettierte er mit Waltraud, die er am 23. November 1959 heiratete und bis zur Ewigkeit seine Herzensdame nannte.

Und in diesem Sinne: Klappe zu, Affe tot, Zirkus pleite.